

# Das «Büro der Zukunft» im Tösstal



Das neue Raumkonzept ist auf Kommunikation ausgerichtet. Hier treffen sich ungezwungen und familiär Geschäftsleitung, Produktionsmitarbeitende und Kunden an einem Tisch.

**Brainstorming in wiesengrünen Sitzcken, Kurzbesprechungen an bequemen Stehtischen, effizientes Arbeiten an schicken Team-Arbeitsplätzen, eine Kaffee-Pause in der topmodernen Aussenküche: So arbeiten die Mitarbeitenden im «Büro der Zukunft» in der Türenfabrik in Turbenthal.**

*Konzept: Joss & Partner Text Brigitte Baur*

Von aussen gesehen, fällt dem Betrachter nichts Ungewöhnliches auf, bei der Türenfabrik an der Tösstalstrasse 149: Ein gepflegter Produktionsbetrieb mit Haupt- und Nebengebäuden. Im Inneren jedoch herrscht ein überraschender und moderner Zeitgeist. Damit sind nicht nur die Produktionshallen mit den vollautomatischen Hochleistungs-Produktions-Strassen und die fortschrittlichen Arbeitsplätze gemeint. Auch die nicht der neu gebaute Personenlift, der in die rollstuhlgängigen Räume führt. Es ist das soeben bezogene «Büro der Zukunft», das für Gesprächsstoff sorgt – bei den Mitarbeitenden wie auch bei den Kunden.

spielt eine zentrale Rolle bei der Planung der neuen Bürowelt. Kurz: eine Verschmelzung von Produktion, Büro und Kunden. Das Resultat aus zwölf Jahren Planungs- und Bauzeit: Die Türenfabrik Turbenthal AG als ein modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen weiterhin erfolgreich im Markt zu positionieren, geht mit der Eröffnung des neuen Bürotraktes auf die Zielgerade.

**Moderner Zeitgeist im Tösstal.**  
«So, wie wir bis anhin in unseren Büros gearbeitet haben, ist es für uns nicht mehr zeitgemäss. Alles verändert sich. Auch Abläufe und Prozesse. Kreativität, Interaktion und Projektarbeit werden immer wichtiger. Die bisherigen Bürokonzepte mit ihren Einzelbüros hinken dieser Entwicklung hinterher – und blockieren damit die Arbeitsabläufe, die sie eigentlich erleichtern sollten. Unsere neue Bürostruktur wird das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Unternehmens stärken», sind Robert Gerks und Michael Jensen überzeugt.

**Einzelbüro oder lieber Teamarbeit?**  
Für die Mitarbeitenden heisst das: Auflösung der Einzelbüros, und gemeinsames Arbeiten an modernen offenen Team-Arbeitsplätzen. Und die können sich durchaus sehen lassen: Das zeitgemässe Design überrascht durchgehend und die trendige Einrichtung rundet das Gesamtbild ab. Transparenz und Offenheit sind bei dem neuen Büro-Konzept der Schlüssel zum erfolgreichen zusammenarbeiten.

**Wichtigster Faktor: Mitarbeitende einbeziehen.**  
Wenn die Mitarbeitenden die Idee nicht mittragen, dann nutzt auch die modernste Büro-Organisation nichts. In den vergangenen Monaten hat Robert Gerks die Erfahrung gemacht, dass nicht alle Mitarbeitenden für diese neuen Strukturen zu begeistern sind: «Ausgeprägte Individualisten tun sich



Flexible Arbeitswelt: Jeder arbeitet da, wo es die Situation gerade verlangt. So arbeiten die Mitarbeitenden heute im «Büro der Zukunft».

**Die Leute sollen sich bewegen.**  
«Wir wollen einerseits intern eine bessere Zusammenarbeit erreichen und andererseits unsere Kundschaft mitten in den Betrieb holen», erklärt Robert Gerks die konzeptionelle Umsetzung. «Die Wege innerhalb des Betriebes sind neu so organisiert, dass sich die Menschen möglichst häufig begegnen.», erklärt er die moderne und gelungene Arbeitswelt. Kundschaft, Produktion, Projektleitung oder Back-Office treffen sich somit auf Augenhöhe. Und das bestenfalls im Technik-, Kommunikations- oder Verpflichtungsbereich.

**Die Teamarbeit wird gefördert.**  
In einem solchen Umfeld werden die Mitarbeitenden regelrecht aufgefordert, sich für spontane Besprechungen zu treffen. Michael Jensen erklärt: «Wenn sie einen Kollegen beim Kaffeeholen treffen, heisst es dann: Ich habe da noch eine Frage zu Projekt XY – können wir das kurz besprechen?» Die offene Bürostruktur bietet für alle Mitarbeitenden der Türenfabrik die Chance, sich schnell auszutauschen, und schafft Transparenz. Alle Mitarbeitenden sind so optimal in ihre Arbeitsabläufe eingebunden. Auch spontane Projekt-Sitzungen finden so unkompliziert und unbürokratisch statt. Der grosse Rest der Bürofläche verteilt sich auf grosse und kleine Sitzungstische oder auf wiesengrüne Schallschutzsessel, wo sich jeder jederzeit mit seinem Laptop anschliessen und arbeiten oder in Ruhe telefonieren kann. «Unsere Mitarbeitenden sind in einer solchen Atmosphäre entspannter und kreativer, als wenn sie alleine in ihrem Einzelbüro sitzen», ist Michael Jensen überzeugt.

**Wichtigster Faktor: Mitarbeitende einbeziehen.**  
Wenn die Mitarbeitenden die Idee nicht mittragen, dann nutzt auch die modernste Büro-Organisation nichts. In den vergangenen Monaten hat Robert Gerks die Erfahrung gemacht, dass nicht alle Mitarbeitenden für diese neuen Strukturen zu begeistern sind: «Ausgeprägte Individualisten tun sich

**Wichtigster Faktor: Mitarbeitende einbeziehen.**  
Wenn die Mitarbeitenden die Idee nicht mittragen, dann nutzt auch die modernste Büro-Organisation nichts. In den vergangenen Monaten hat Robert Gerks die Erfahrung gemacht, dass nicht alle Mitarbeitenden für diese neuen Strukturen zu begeistern sind: «Ausgeprägte Individualisten tun sich



**Porträt TT Türenfabrik Turbenthal AG**  
Die TT Türenfabrik Turbenthal AG wurde im Jahr 1982 gegründet. Das Unternehmen ist seit Jahren bekannt für seine qualitativ hochwertig produzierten Türen und die zuverlässige Auftragsabwicklung. Die stetige Weiterentwicklung der Produkte und die Freude an neuen Herausforderungen im Türenbereich machen die Türenfabrik Turbenthal zu einem Unternehmen, das von vielen Architekten, Bauführern, Generalunternehmern und Bauherren geschätzt wird. Die Vielzahl von Modell- und Ausführungsvarianten lassen keine Gestaltungswünsche offen: Stahl- und Holzzargen sowie Holzrahmen kombiniert mit Holztüren oder Ganzglastüren sind in fast allen Massen- und Oberflächenausführungen erhältlich. Ergänzt wird das Türenprogramm mit den passenden Drückergarnituren.

schwer mit dem neuen Konzept. Das Wichtigste ist, intern in Workshops zu erklären, weshalb und wie man im Büro der Zukunft miteinander umgeht und wie man hier arbeitet», weiss Robert Gerks. Er ist aber überzeugt, dass alle Mitarbeitenden Freude an den schönen Möbeln und der modernen Bürolandschaft haben werden. Zumal auf der grossen Terrasse am Feierabend eine Aussenküche mit Grillstation jetzt schon die eine oder andere After-Work Party ankündigt. Grosstadt-Feeling im beschaulichen Tösstal. Keine Frage: Die Türenfabrik in Turbenthal lebt ihre Firmenkultur: modern, neuartig, weltoffen, global.



**TT Türenfabrik Turbenthal AG**  
Tösstalstrasse 149, 8488 Turbenthal  
Telefon 052 397 25 50, www.tt-tueren.ch